



Das Jumelagekomitee aus Istres war auf dem Altstadtfest mit einem eigenen Stand vertreten, bei dem provenzalische Spezialitäten angeboten wurden. In der Mitte gönnt sich der Präsident des Deutsch-Französischen Clubs, Rainer Denfeld, einen Pastis. BILD: ROLAND DÖST

Ein Duft von Lavendel in Radolfzell

Freunde aus der französischen Partnerstadt Istres beleben mit ihrem Stand das Altstadtfest

Radolfzell (rad) Die Vertreter des Jumelagekomitees aus der südfranzösischen Partnerstadt Istres brachten am vergangenen Wochenende neben der sprichwörtlichen Sonne auch landestypische Produkte und kulinarische Delikatessen aus ihrer provenzalischen Heimat mit. Beim Altstadtfest hatten sie einen eigenen Stand aufgebaut, an dem erstmals auch das Syndicat d'Initiative d'Istres, das städtische Verkehrsamt, vertreten war. Dabei wurden Stadt und die Provence als Urlaubsziel vorgestellt.

Die Teilnahme der Partnerstadt Istres am Altstadtfest hat schon seit vielen Jahren Tradition. Es ist insbesondere

ein Ausdruck der engen Verbundenheit und gegenseitigen Sympathie zwischen den Menschen beider Städte. Die Partnerschaft kann bekanntlich im kommenden Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Erstmals wurde die provenzalische Delegation vom neuen Präsidenten des Jumelagekomitees, Michel Rubio, angeführt.

Die Flaggen der beiden Partnerstädte Amriswil und Istres wehten beim Altstadtfest am Münster als Symbole der Verbundenheit. Vor dem katholischen Pfarramt hatten die französischen Gäste die Farben ihrer Stadt gehisst und einen Stand mit provenzalischen Produkten aufgebaut. Tischtücher im landestypischen Design mit kräftigen Farben und Olivenmustern waren ebenso begehrt wie das Nationalgetränk Pastis, Rotwein und den Rosé „Côte d'Aix en

Provence“, Pasteten und Marmelade aus Feigen, Oliven, Paprika und Tomaten. Auch die berühmten Seifen aus Marseille und vor allem die Fischsuppen fanden reißenden Absatz. Es war offensichtlich, dass man auch am Bodensee die Köstlichkeiten der Provence zu genießen weiß.

Die meisten Istreaner waren über das Wochenende in Familien untergebracht. Dabei wurde so manch neue Freundschaft geknüpft. Auch eine gemeinsame Komiteesitzung beider Städte stand auf dem Programm. Man nutzte die Gelegenheit, weitere Vorbereitungen zum Jubiläumsprogramm im kommenden Jahr zu besprechen. Übrigens plant auch die schweizerische Partnerstadt Amriswil, sich am nächsten Radolfzeller Weihnachtsmarkt zu beteiligen.